Technisches Vorlesungswesen

(Lübeckerhof 24)
Siehe auch in diesem Abschnitt Seite 944
Leiter: Studien- und Baurat Dr.-Ing. Gustav Wrobel, Bellevue 2

Staatliche Schule für Frauenberufe

(früher Gewerbeschule für Mädchen)
Schulleiterin: Studienrat E. von Kunowski
Geschäftsstelle: Brennerstr. 77
Die 1867 gegründete, Ostern 1921 verstaatlichte Anstalt gliedert sich in drei Unterrichtsgebiete:

- A. Wissenschaftlich-technischer Obergang einer höheren Lehranstalt: 3jähr. Frauenschule mit abschließendem Werkabitur
- B. Hauswirtschaftsabteilung
1. Fachklasse für Haushaltspflegerinnen
2. Fachklasse für Hausgehilfinnen
3. Kurse mit geschlossenem Lehrplan: a) Hauswirtschaftliche Frauenschule, 1 Jahr, Hauswirtschaftl. Frauenschule, 1 Jahr für Abiturientinnen b) Haushaltungsschule (1 Jahr), c) Förderkurse für Hausgehilfinnen
4. Ausbildungsvergütung für Hauswirtschaftsmeisterinnen
5. Tageskurse: a) Kochen, b) Backen und Einmachen, c) Waschen und Plätten
6. Abendkurs für Kochen
- C. Abteilung für handwerkliche und kunstgewerbliche Ausbildung.
1. Fachklassen für a) Putz, b) Schneidern, c) Wäschebeschneiden, d) Technische Stickerinnen, e) Mode u. Reklamzeichnen, f) Textile Handarbeiten, g) Nähkleinmachern
2. Kurse mit geschlossenem Lehrplan: Handwerkliche Jahreskurse
3. Tageskurse für Anfänger: a) Schneidern, b) Wäscheaufbereitung, c) Ausbesserungsarbeiten, d) Kunststopfen, e) Handarbeiten, f) Kunsthandarbeiten, g) Putz
4. Tageskurse für Fortgeschrittene: a) Schneidern, b) Wäscheaufbereitung
5. Abendkurse: a) Schneidern, b) Wäscheaufbereitung, Fortbildungskurse für die Bekleidungsbranche: 1. Schneidern, 2. Wäschebeschneiden
Ausführendes Programm ist durch die Schule zu beziehen.
Sprechstunden der Schulleiterin:
Im Sommerhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 12-13 Uhr
Im Winterhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 13-14 Uhr

Seefahrtsschule

(früher Navigationsschule) bei der Erholung.
Seefahrer, die die Seefahrtsschule besuchen wollen, müssen sich beim Direktor melden. Sie müssen an Fahrzeit nachweisen für Seesteuermann auf großer Fahrt mindestens 30 Monate zur See als Deckmann auf Schiffen von mehr als 50 tcm Bruttonaunehalt, davon 18 Monate als Vollmatrose, 20 auf Segelschiffen, für Kapitän auf großer Fahrt 24 Monate als Steuermann oder Kapitän, dazu nautische Berechnungen aus dieser Zeit; für Seesteuermann auf kleiner Fahrt 30 Monate, davon 15 auf Segelfahrzeugen oder Hochseeschiffen, für Kapitän auf kleiner Fahrt 24 Monate als Steuermann oder Kapitän in der betreffenden Fahrt, dazu nautische Berechnungen aus dieser Zeit; für Seeschiffler auf Küstenfahrt 24 Monate, davon 12 auf Segelfahrzeugen oder Hochseeschiffen, für Kapitän Professor O. Steppes. Der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Professor Steppes besteht aus Lehrern der Seefahrtsschule und aus den Kapitänen W. Busch, A. Hildebrand, H. Holst, A. Hofer, H. Janssen, F. Jantzen, O. Langer, C. Maschke, H. Petersen, C. Scholl, F. Wiede. Als Vertreter des Reichsverkehrsministers fungiert bei den Prüfungen der Reichsbeauftragte für das Seefahrtswesen. Außerdem finden Prüfungen für Sportseeschiffer und Sporthochseeschiffer, Untereisenschiffer und Führer von Fahrzeugen im Hamburger Hafen und Kurse für Bordfunkner statt. An der Seefahrtsschule ist ferner eine Untersuchungsstelle für Seeleute auf Schwimmvermögen, Hörvermögen, Farbenunterschiedsvermögen, der Sitz eines Ausschusses für zweite und wiederholte zweite Untersuchungen dieser Art u. der Ausschuss für die Prüfungen der oberen Eiseenschiffer. Die Seefahrtsschule hat eine Zweigstelle in Cuxhaven (seit 1928).
Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I.

Sozialpädagogisches Institut mit Volkspflegeschule Hamburg

Geschäftsstelle: Mittelweg 45a, ☎ 443017.
Das Institut wurde Ostern 1917 eröffnet, zunächst geleitet von Dr. Gertrud Bäumer, dann von 1920 bis 1933 von Marg. Freuge, seitdem von Heiter Meyer. Das Institut umfasst eine zweijährige staatliche Schule für Volkspfleger und -pflegerinnen und Fortbildungskurse. Aufnahmsbedingungen bei weiblichen Bewerbern: Kranken- oder Säuglings- und Kleinkinderärztliche Prüfung oder Kindergärtnerinnenprüfung in Verbindung mit zweijähriger hauswirtschaftlicher Tätigkeit in ländlicher oder bäuerlicher Familie; bei männlichen Bewerbern dreijährige erfolgreiche Berufsausbildung, ein Halbjahr Arbeitsdienst, anderthalb Jahr soziale Vorpraxis, die unter Aufsicht des Instituts steht. Von Abiturientinnen wird die Kranken- oder Kleinkinder- und Säuglingsärztliche Prüfung gefordert, von Abiturienten ein Halbjahr Arbeitsdienst und anderthalb Jahr Vorpraxis (wie oben). Bewerber (innen) mit Volksschulbildung oder mittlerer Reife legen eine Aufnahmeprüfung ab. Von allen Bewerbern wird bei Eintritt der Nachweis einer mindestens 6 Monate währenden aktiven Arbeit in den Gliederungen der NSDAP (SA oder HJ) gefordert.
Die Schule für Volkspfleger und -pflegerinnen führt in zwei Jahren zu einer staatlichen Prüfung auf dem umfassenden Arbeitsgebiet der Volkspflege. Die Schule arbeitet in enger Verbindung mit den Anstalten und Einrichtungen der staatlichen Volkspflege in Hamburg und Umgegend und der nationalsozialistischen Volkswohlfahrt. Zu ihrem Lehrkörper gehören führende Persönlichkeiten dieses Arbeitsgebietes.

Staatliches Amt für Kurzschrift und Maschinenschreiben

Näheres ist aus der Bekanntmachung vom 4. Juli 1934 zu ersehen, die von den Senatsbuchdruckern Lütcke & Wolff, kleine Bäckerstr. 26, zu beziehen ist.

Handelschulen

(siehe auch im I. Band, Abschnitt I u. III unter Lehranstalten).

Aussenhandelschule Hamburg der Deutschen Arbeitsfront

☎ 34107, Gr. Theaterstr. 32

Sonstige Lehranstalten.

Die Deutsche Seemannsschule

Finkenwärder, Butendiechweg 2, 1863 von Hamburger Reedern gegründet. Sie hat den Zweck, jungen Leuten, die sich dem Berufe des nautischen Schiffsoffiziers in der Deutschen Handelsmarine widmen wollen, eine Vorbereitung zu geben, die ihnen den Übergang vom Leben am Lande zum Dienst auf See erleichtert, und sie dann auf Segelschiffen unterzubringen. Seit einiger Zeit arbeitet die Deutsche Seemannsschule mit dem Deutschen Schiffs-Verein zusammen, sein Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“ liegt unweit der Seemannsschule verankert. Die Geschäftsstelle, wo die jungen Leute angenommen werden, ist in der Staatlichen Seefahrtsschule, Hamburg 4, bei der Erholung 12. Ausführliche Prospekte dort.

Fichte-Gesellschaft (Vorträge)

Geschäftsstelle: An der Alster 22, ☎ 249136.

Hamburger Foto-Schule

Direktor Ang. Schwoerer, Pösch: 63 630, ☎ 23 5172, Uhländersstrasse 32

Hamburgische Verwaltungsakademie e.V.

Leiter: Senator Ahrens, Hamburgisches Staatsamt, stellvert. Leiter: Regierungsdir. Troppfer, Hamburgisches Staatsamt, Studienleiter: Dozent Dr. rer. pol. Paul Schulz-Kiesow, Hansische Universität, Mundsburgerdamm 61

Die landwirtschaftl. Versuchs- und Vegetations-Station Hamburg-Horn

☎ 26 2141, Hammerlandstrasse 245 u. Hornweg 104, ist ein Institut des Vereins Deutscher Dünger-Fabrikanten, von diesem ins Leben gerufen, um mitzuwirken an der Lösung technischer und wissenschaftlicher Fragen auf dem Gebiete des Acker- und Gartenbaus. Vorstand: Dr. phil. C. Krügel.

Predigerseminar der deutschen Baptisten

Reinbahnstr. 115-119, ☎ 29 3129

Das 1880 eröffnete, 1889 in das eigene Anwesen in Horn verlegte, 1914 durch einen Neubau erweiterte Seminar hat die Aufgabe, junge Männer, welche in fünfjährigem theologischen Kursus zu Predigern der Baptistengemeinden bzw. zum Dienst der Heidenmission vorzubereiten. Die Anstalt gewährt bis zu 100 Seminargeldern Aufnahme in die volle Hausgemeinschaft.
Lehrerkollegium: C. Neusselner, Studienleiter, C. Schneider, Verwaltungsdirektor, P. Janssen, Lic. Dr. F. Luckey, Hausmutter: Frau Altmann

Das Rauhe Haus in Hamburg-Horn

gegr. 1833 von D. Joh. Heinrich Wichern.
Vors. d. Verwaltungsrates: Bürgermeister D. Dr. Schroder, Direktor Pastor S. Weeselein. Abteilungen: 1. Das Fidejucium, Wichern-Stiftung, Internat, Tages-schule, Handwerkerabteilung, Lehrlingsheim, Gefilhenheim, Schwachbegabtenheim, 2. Wichernschule (Pauhinum), Grundschule, Volksschule, Oberrealschule, Realprogymnasium, Gymnasium, Fortbildungsschule, landwirtschaftliche Winterschule, staatl. gewerbliche Haushaltungsschule, 3. Berufsbildung in Lehrwerkstätten, Gärtner- u. Landwirtschaft (staatl. anerkanntes Lehrgut Kattendorfer Hof b. Kattendorfer Hof), 4. Heide- und Moorgut Brühlhof, Post Tangstedt (bz. Hg.), 5. Diakonatsanstalt mit Diakonen-Seminar u. staatl. anerkannter Wohlfahrts- und Erzieherische, 6. Amentur des R. H. mit Verlag, Drucker- und Sortimentsbuchhandlung (Hungerstieg 50), 7. Wichernvereinig., Vereinigung zur Weckung und Förderung christlichen Volksebens, 8. Wichern-Archiv mit Quellensammlung der Inneren Mission. Der Besuch der Anstalt ist jedermann von 15-18 Uhr gestattet.

Unterrichtsanstalten der Burgschule

Alfredstr. 45-47.

Volksmusikschule Hamburg, e. V.

(Steinhauerdamm 10)
Leitung: Armin Clasen; Sprechst. Mont. 19-20 Uhr, ☎ 25 2689, Pösch. Carl Uthberg 2941.

Theater und Musik.

Hamburgische Staatsoper

(Theaterpläne siehe Inhaltsverzeichnis)
Hamburgstr. 33, ☎ 34 89 11

Staatliches Schauspielhaus / Deutsches Schauspielhaus

Erdwall 45, September 1900.
(Kirchenallee 39/41)
(Fernspr.: 24 42 51)
Das Theater faßt 1818 Personen - Spielzeit: Ganzjährig
Eigentümer: Deutsches Schauspielhaus A. G.
Pächterin: Neue Schauspielhaus-G. m. b. H.
Direktion: Staatsrat Karl Wustenhagen

Thalia-Theater

(Aistertor)
Der Neubau wurde am 31. August 1932 eröffnet und faßt 1224 Sitzplätze. Der Spielplan umfasst Schauspiel, Komödie und Lustspiel. Vorstellungen finden täglich statt, Sonn- und Feiertags auch nachmittags.
Eigentümer: Thalia-Theater-Gesellschaft m. b. H.
Pächterin: Thalia-Kammerspiele G. m. b. H.
Direktion: Paul Mundorf und Ernst Leidesdorf, ☎ 32 6670 u. 32 73 60

Volksooper (Neues Operetten-Theater)

☎ 42 57 56 u. 42 60 06, Seilerstr. 4
Eden-Theater (Variété, vorm. Operettenhaus)
Hamburg St. Pauli, Spielbodenplatz 12, ☎ 42 77 39, Direktion: G. Adolf Pohl

Neues Theater

Gr. Meichen 22/27, ☎ 31 27 80
Das Theater (ehemals Kammertheater im Lustspielhaus) wurde am 3. September 1935 neu eröffnet. Es hat 865 Sitzplätze. Der Spielplan umfaßt klassische und moderne Werke der Bühnenliteratur, soweit sie sich für das Theater, welches im besonderen Kammertheaterkunst pflegt, eignen. Vorstellungen finden täglich statt.
Eigentümer: Neues Theater G. m. b. H.
Direktion: Friedrich Carl Kobbe u. Willy Conradl.
Kunstlerische Leitung: Friedrich Carl Kobbe.

Ernst-Drucker-Theater

Eigentümer: Frau Anna Simon, Spielbodenplatz 29/30, ☎ 42 73 03.
Direktion: Anna Simon, Spielleiter: Bruno Wolfgang, Rud. Beiswanger, Fritz Schmidt, Kapellmeister: Eugen Claassen; Konzertmeister: Henry Sievert; Balletmeisterin: Lia Barbarina-Grandenz; Inspektor: Willy Mang; Kassiererin: Jul. Heyland; Inspektor: B. Kühne
Darstellende Mitglieder: Herren: Rud. Beiswanger, Ernst Budzinski, Albert Engels, Otto Fiermann, Wilh. Mang, Georg Pahl, Fritz Schmidt, Otto Schröder, Max Winter, Bruno Wolfgang.
Damen: Essie Junge, Else Granow, Ilse Haack, Emilie Hosmann, Ady Müller, Erna Richter, Hedy Schlossarek, Grete Schaur, Gretel Schultze, Ingrid Spitzer, Lotte Weber, Tilly Weickert-Born.
Chor: 6 Damen u. 6 Herren.

Altmeier Schiller-

Wandsbek, Peter Mollé
☎ 1
vollständig
850 Sitzplätze
im TI
steht das T

Anfu deutscher S

Stadttheater
stat. Dine
Hartweinst
strasse 40,
hoff 9, ☎ 1
Ottobro, B
dick, Lektö
32 75 74, Po

Bizet, Clew

Geel Goerit
Hans Mahl
Goekrandt,
Ulrich, Ha
pensen: Mi
W. Walker.

st. Georg, u

stellung.
Gesangs- u

Die S

es folgten a
Richard Ba
Akademie i
Donnerstag
Wallenstein
Vordmann

Musikha

Club Thal

Gesellig
Stolten,
Concordia
Berlin
und G.
Elfeistr.
1. Sonn

Deutsche

Hambu
stelle:
bühne
binderh
Vereins

Dramatisc

1886.
Schaudi
Willy
Vereins

Klub Urani

Förder
Freund
streben
Dr. G.

Theater-CI

G. A. B
(1935)

Das I

Geok

Mus

Das

Das I

H. Si
Vors.: Dr. F
Hopen 8; S

Ha de

Freiluftaus
Illustriert
Schülerarb